

## **Wiss. Mitarbeiter (m/w/d) für Mitarbeit an einem Forschungsprojekt gesucht (75%)**

### **Beschreibung**

Die Ruhr-Universität Bochum (RUB) ist eine der führenden Forschungsuniversitäten in Deutschland. Als reformorientierte Campusuniversität vereint sie in einzigartiger Weise die gesamte Spannweite der großen Wissenschaftsbereiche an einem Ort. Das dynamische Miteinander von Fächern und Fächerkulturen bietet den Forschenden wie den Studierenden gleichermaßen besondere Chancen zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Am **Lehrstuhl Soziologie/ Arbeit, Wirtschaft und Wohlfahrt** ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eine\*r wissenschaftlichen Mitarbeiter\*in (m/w/d) Besoldungsgruppe E13 TV-L mit 75% der regelmäßigen Arbeitszeit** zu besetzen. Die Stelle ist zunächst für die Projektlaufzeit (bis 31.05.2023) befristet, eine Verlängerung wird angestrebt.

Die Anstellung erfolgt im Rahmen des Forschungsprojekts „Mausclick statt Mitbestimmung? Legal Technology im Arbeitsrecht und die Folgen für die industriellen Beziehungen“, das durch die Hans-Böckler-Stiftung gefördert wird. Das Projekt beschäftigt sich mit der Digitalisierung, insbes. mit der Verbreitung von Legal Technologies im Arbeitsrecht und den Folgen für den Zugang zum Recht, für die Legitimität des Rechtsstaats, für die betriebliche Mitbestimmung und die überbetriebliche Interessenvertretung. (weitere Informationen: <https://www.boeckler.de/de/suchergebnis-forschungsfoerderungsjahre-2020-2023-detailseite-2732.htm?projekt=2020-289-2>).

Konkrete **Aufgaben** sind die Mitarbeit:

- an der Planung, Durchführung und Auswertung von qualitativen Interviews,
- an der Entwicklung von Fragebogenstudien und Durchführung statistischer Analysen,
- an der Ergebnisaufbereitung in Form wissenschaftlicher Vorträge, Publikationen und Projektberichte sowie im Rahmen von Transferaktivitäten,
- am Projektmanagement.

### **Wir bieten:**

- die Mitarbeit in einem Projekt zu zentralen aktuellen Transformationen von Arbeit, Mitbestimmung und Recht,
- die Einbindung in ein interdisziplinär und international vernetztes Umfeld,
- die Möglichkeit zur Promotion,
- Eine Erhöhung des Stellenumfangs und eine Verlängerung der Laufzeit sind realistisch.

### Ihr Profil:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Hochschulstudium,
- Interesse an arbeits- und regulierungs-/rechtssoziologischen Fragen,
- Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Themenfelder
  - Arbeitsbeziehungen und Mitbestimmung
  - Digitalisierung und Arbeit
  - Arbeit und Recht
- Kenntnisse qualitativer und/oder quantitativer Methoden, Kenntnisse MS Office und ggf. der Software für die Auswertung empirischer Daten (bspw. MAXQDA und/oder SPSS),
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte anschaulich in deutscher und englischer Sprache zu kommunizieren,
- Zuverlässiges, gewissenhaftes und strukturiertes Arbeiten, Eigeninitiative, Engagement und Teamorientierung, wissenschaftliche Neugierde, Lernbereitschaft und Kommunikationsfähigkeit,
- ggf. Erfahrungen in der Durchführung qualitativ-empirischer Forschungsprojekte,
- Bereitschaft zu Dienstreisen.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen **Bewerbungsunterlagen** (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, ggf. Publikationsliste) mit dem Betreff „Bewerbung WiMi (Mausklick)“ bis zum **31.12.2021 per Mail** an [sozaww@rub.de](mailto:sozaww@rub.de). Für Rückfragen können Sie sich auch an Prof. Dr. Birgit Apitzsch wenden ([birgit.apitzsch@rub.de](mailto:birgit.apitzsch@rub.de)). Achten Sie bitte auf die Leserlichkeit der Dokumente und fügen Sie diese bitte in einer einzelnen PDF-Datei zusammen. Die Dateigröße sollte 10MB nicht überschreiten.

Erfolgt die Finanzierung bei der Einstellung ausschließlich von externen Drittmittelgebern, besteht für die Beschäftigten keine Verpflichtung zur Übernahme von Lehrverpflichtung.

Fahrtkosten für evtl. Bewerbungsgespräche können nicht erstattet werden.

\*RUBWeb: Seiten Datenschutzinformationen\* <https://www.ruhr-unibochum.de/de/informationen-zur-erhebungpersonenbezogener-daten>

Wir wollen an der Ruhr-Universität Bochum besonders die Karrieren von Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, fördern und freuen uns daher sehr über Bewerberinnen. Auch die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und gleichgestellter Bewerber sind herzlich willkommen.